

Am 3. Februar geht's los

Betrieb im Schneckenhaus beginnt / 80 000 Euro von Aktion Mensch

Von Martin Messy

LÜDENSCHIED ■ Gut drei Wochen noch, dann werden dort, wo sich jetzt noch Handwerker die Klinke in die Hand geben und ins Schwitzen geraten, Turbo-Schnecken in Aktion sein und sich nach sportlicher Betätigung die Schweißperlen von der Stirn wischen. „Wir starten am 3. Februar“, freuen sich Vorsitzende Brigitte Klein und ihr Stellvertreter Björn Diergardt.

Gestern gab's noch einen weiteren Grund für strahlende Gesichter. Bernd Siebertz, bei der Aktion Mensch Abteilungsleiter Förderorganisation, übergab symbolisch eine Unterstützung von 80 000 Euro. „Das Konzept und die Umsetzung der Barrierefreiheit haben uns gefallen“, begründete Siebertz die Finanzspritze. „Die Barrierefreiheit wird zum Beispiel durch einen behindertengerechten Eingang, entsprechende Umbauten für Duschen, Toiletten oder Umkleiden und nicht zuletzt den Einbau des Aufzuges umgesetzt“, verdeutlichte Brigitte Klein. Auch Sportgeräte seien für Rollstuhlfahrer erreichbar und nutzbar. „Wir haben ja schon seit zwei Jahren eine Kooperation mit den Märkischen Werkstätten“, betont Björn Diergardt. Die Turbo-Schnecken betreten damit also kein Neuland.

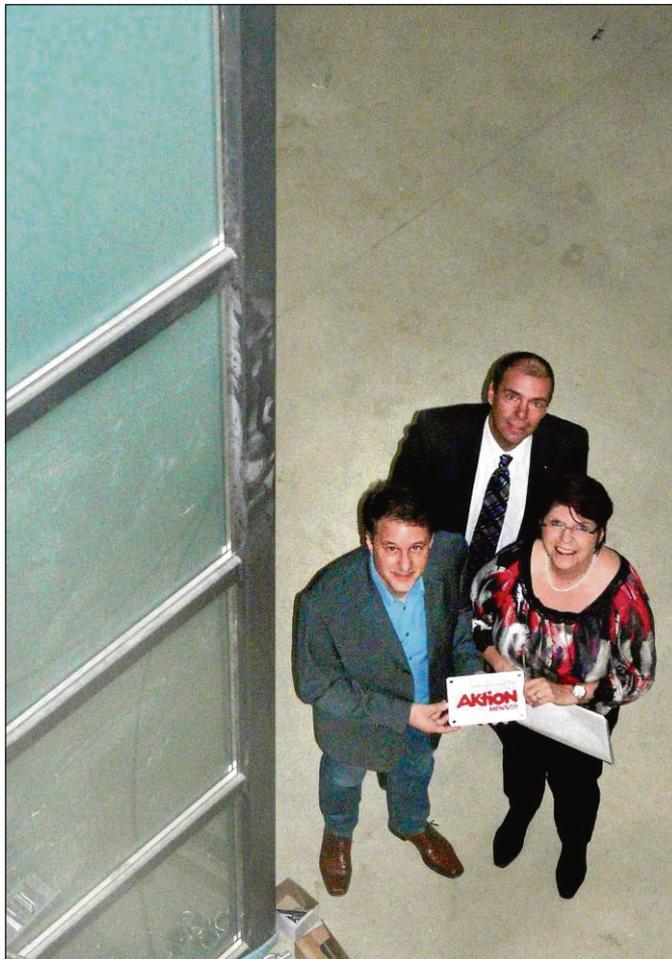


Foto am Aufzug: Die Aktion Mensch, vertreten durch Bernd Siebertz (li.), fördert die Barrierefreiheit im Schneckenhaus mit 80 000 Euro – sehr zur Freude von Brigitte Klein und Björn Diergardt.

Bernd Siebertz hob hervor, wie wichtig der Aktion Mensch die Barrierefreiheit im Alltag und natürlich auch in

der Freizeit beim Sport sei. „Das ist ja eine wesentliche Grundlage für die geforderte Umsetzung der Inklusion.“

Bevor es ab dem 3. Februar mit dem Kursprogramm los geht, das bereits per Flyer und im Internet – www.turbo-schnecken.com – vorliegt, bieten die Turbo-Schnecken am Samstag und Sonntag noch einmal „die letzte Schauausstellung“ an. „Jeder Interessierte ist eingeladen, sich das Schneckenhaus anzusehen und sich über unsere Angebote zu informieren“, laden Brigitte Klein und Björn Diergardt ein. Samstag von 11 bis 18 und Sonntag von 11 bis 16 Uhr besteht die Gelegenheit dazu. Ein großes Banner am Schneckenhaus verspricht schon jetzt: „Die Zukunft ist hier“.

Tradition und Zukunft zu vereinen, ist neben den sportlichen Betätigungen, die natürlich im Mittelpunkt stehen, ein großes Anliegen. Daher ersteigerte der Verein, der inzwischen mehr als 2000 Mitglieder zählt, 2008 die ehemalige Maschinenfabrik Hesse & Jäger GmbH & Co. KG aus dem Vereinsvermögen und baute sie unter Berücksichtigung des gebotenen Denkmalschutzes um. Förderungen von der Landesregierung zur Denkmalpflege, der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und der NRW-Stiftung für Naturschutz, Heimat- und Kulturlpflege stützten das ehrgeizige Projekt, das jetzt kurz vor Vollendung steht.